



Große Ideen



Die Ankunft von Alfonso Pickschnabel machte Anna klar, wie ruhig die Wintersaison im Hotel Flamingo bisher gewesen war. In den kälteren Monaten des Jahres waren zwar immer kaum Gäste im Hotel, weil viele Tiere dann Winterschlaf halten, aber auch das Restaurant war in diesem Winter weniger gut besucht.

Jetzt, wo das Ende des Winters bevorstand und das Wetter milder wurde, könnte man etwas dagegen tun, dachte Anna. Sie rief Teddy Bär und Lemmy in ihr Büro, um mit ihnen Ideen zu sammeln.

«Was hat das Hotel Flamingo, was kein anderes Hotel hat?», fragte Anna.

«Flamingo-Lampenschirme?», sagte Lemmy.

«Davon haben wir eine ganze Menge», stimmte Teddy Bär zu.

«Und Flamingo-Tapeten», fügte Lemmy hinzu. «Ganz zu schweigen von der Flamingo-Bettwäsche und den Flamingo-Morgenmänteln.»

«Ich liebe meinen Flamingo-Morgenmantel», sagte Teddy Bär.

«*Abgesehen* von all den Flamingos», sagte Anna, «was haben wir wirklich, wirklich Besonderes? Etwas, das Gäste dazu bringen würde, in unser Hotel zu kommen.»

«Wir haben einen schönen Ballsaal?», schlug Lemmy vor.

«Und wir haben eine der besten Köchinnen der Stadt», sagte Teddy Bär. «Auch wenn sie furchteinflößend ist.»



Eine Idee durchfuhr Anna wie ein Blitz. «Das ist es!», rief sie und boxte in die Luft. «Wir werden der Welt beweisen, dass sie die *beste* Köchin der

Stadt ist!»

«Und wie?», fragte Lemmy.

«Wir veranstalten einen Wettbewerb», sagte Anna. «Einen Wettkampf der Köche!»

«Madame Schwein schlägt einen fiesen rechten Haken, so viel ist sicher», sagte Teddy Bär, der seine eigenen Erfahrungen mit dem Zorn der Chefköchin gemacht hatte.

«So meine ich das natürlich nicht», sagte Anna. «Es wäre ein richtiges Festmahl, und wir würden Eintritt nehmen.»

«Das könnte funktionieren», sagte Teddy Bär nachdenklich.

Anna lief geradewegs durch das Hotel bis zur Küche und klopfte an die Tür.

«Was gibt's?», quiekte Madame Schwein. «Ich glasiere gerade die Möhrchenkuchen.»

«Ich habe eine tolle Idee», sagte Anna und öffnete die Tür.

Madame Schwein stand den Backpinsel in ihren Klauen erhoben bereit zum Angriff.

«Ist Ihnen nicht klar, wie heikel das hier ist?», schrie sie.

«Hören Sie mir kurz zu», bat Anna, nur ein bisschen verängstigt. «Es war in letzter Zeit sehr ruhig im Hotel, nicht wahr?»

Madame Schwein zuckte mit den Schultern. «Ja», sagte sie. «Kann sein.»

«Und Sie sind eine der großartigsten Köchinnen der Welt», sagte Anna. «Ihre kulinarischen Meisterwerke sollten definitiv von vielen Leuten gegessen werden.»

Der Verlauf des Gesprächs gefiel der Köchin. Sie schnüffelte. «Ich denke schon, dass ich das bin. Vielleicht sogar die beste?»

Anna atmete tief durch. «Wie wäre es dann mit einem Wettbewerb unter Köchen, damit Sie ein für alle Mal beweisen können, dass Sie *wirklich* die Beste sind?»

«Mein Essen würde mit dem der anderen verglichen werden?», fragte Madame Schwein.

«Das will ich meinen», sagte Anna.

«Wie?», fragte Madame Schwein. «Mein Essen ist unvergleichlich!»